

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 79 (2004)  
**Heft:** 10  
  
**Rubrik:** Agenda

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

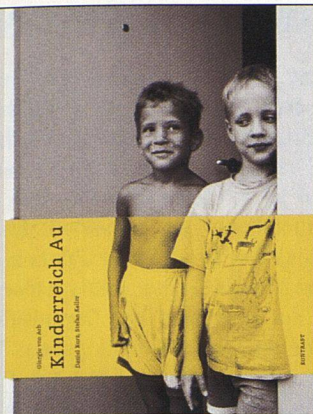
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Kinderreich Au**

In den frühen 50er-Jahren errichtete die Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien am Rand von Zürich-Schwamendingen die Wohnsiedlung Au mit 120 Reihenhäusern und einem Mehrfamilienhaus. Damals idyllisch im Grünen gelegen, galt das als Gartenstadt angelegte Ensemble lange als Musterbeispiel für den subventionierten Wohnungsbau. Dank einer umfassenden Sanierung (siehe *wohnen 4/2002*) ist die längst von der Stadt eingeholte Siedlung bis heute für Familien attraktiv: 319 Kinder und 210 Erwachsene

ne aus 15 Nationen leben derzeit dort. Zum 50-Jahr-Jubiläum der Siedlung (und zum 80. Geburtstag der Stiftung) ist nun ein sorgfältig gemachter Fotoalbum erschienen. Giorgio von Arb hat die Menschen und das Leben in der Siedlung über ein Jahr lang festgehalten. Dabei finden sich sowohl Aufnahmen von innen wie von aussen, zufällige wie inszenierte, vom Alltag wie der Zeit des Umbaus. Am wichtigsten jedoch sind die Porträts der Kinder, die, wie die Herausgeberin festhält, Zeugnis ablegen vom Gelingen der Stiftungs-

idee, nämlich Lebensraum für kinderreiche Familien zu schaffen. Die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der Siedlung lässt sich darüber hinaus in einem Beitrag des Historikers Daniel Kurz nachlesen. Familienporträts, verfasst von Stefan Keller, geben zudem einen Einblick ins heutige Zusammenleben im multikulturellen «Dorf». (r)

*Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien (Hrsg.) Kinderreich Au 176 Seiten, 136 Fotos, 48 CHF Verlag Kontrast, Zürich 2004 www.kontrast.ch*

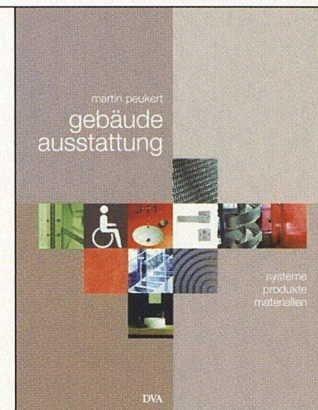
**Gebäudeausstattung**

Zum gelungenen Bau gehört die richtige Wahl bei der Innenausstattung. Das reicht von der Hauseingangstüre über die Treppe und die Böden bis zu den sanitären Installationen. Doch wie finden sich Bauherren und Architekten im Dickicht der Angebote zurecht? Welche Systeme und Produkte gibt es? Hier hilft das vorliegende, als Nachschlagewerk konzipierte Buch weiter.

Es vermittelt Grundlagenwissen zu verschiedenen Innenbereichen wie Wand, Boden, Decke, Treppen, Türen oder Bad. Auch ein Kapitel zum barrierefreien Wohnen fehlt nicht; vermissen werden Schweizer Leser dagegen die Küche, die in Deutschland nicht zur Grundausrüstung gehört. Das Werk stellt zu jedem Thema Produkte und Systemlösungen vor und zeigt auf, welche Parameter relevant sind: die ge-

stalterisch-architektonischen Anforderungen, die Funktionalität oder ergonomische Aspekte. (r)

*Martin Peukert Gebäudeausstattung 176 Seiten, 310 Fotos, 440 Illustrationen, 120 CHF Deutsche Verlags-Anstalt, München 2004 ISBN 3-421-03452-4*



**Agenda**

Datum	Zeit	Ort	Anlass/Kurzbeschreibung	Kontakt	Auskunft
22.10. bis 4.11.2004			<b>Grenchner Wohntage 3.11.2004: Fachtagung: Was treibt und hemmt die Wohnungsbauer?</b> Das detaillierte Programm finden Sie unter <a href="http://www.bwo.admin.ch/veranstaltungen">www.bwo.admin.ch/veranstaltungen</a>	Bundesamt für Wohnungswesen, 2540 Grenchen	032 654 91 11
11.11.2004	10 bis 16 Uhr	Hotel Allegro (Kursaal), Bern	<b>Integration und Habitat</b> Die Jahrestagung der Eidgenössischen Ausländerkommission bietet Gelegenheit, die Zusammenhänge zwischen Integration und Zusammenwohnen im Haus oder Quartier auszuloten. Ein erster Teil der Veranstaltung ist der Erleichterung des Zusammenwohnens gewidmet, in einem zweiten Teil geht es eher um planerische und juristische Fragen.	Eidg. Ausländerkommission, Quellenweg 9 3003 Bern	031 325 91 16 eka-cfe@imes.admin.ch
1. und 8. November	16.30 bis 19 Uhr	Architekturforum, bzw. Wirtschaft Neumarkt, Zürich	<b>Tagungen für Architekten: Planen für Wohnbaugenossenschaften.</b> Die Veranstaltungen richten sich an Architektinnen und Architekten, die mit Wohnbaugenossenschaften arbeiten oder es beabsichtigen. Sie widmen sich den Themen «Strategische Planung» (1.11.) und «Ökonomie» (8.11.).	Büro für Wohnbauförderung	01 216 32 14 toni.stadelmann@fd.stzh.ch
7.12.2004	17.15 bis 19.30 Uhr	Restaurant Dufour, St. Gallen	<b>Von der strategischen Planung zum Um- und Neubau</b> Viele Genossenschaften verfügen über Bauten, die gelegentlich grössere Sanierungen erfordern. Wie muss der Vorstand in einer solchen Situation vorgehen?	SVW, Francis Rossé	01 362 42 40 <a href="http://www.svw.ch/weiterbildung">www.svw.ch/weiterbildung</a>